Blick aktuell
DIE HEIMATZEITUNG

HEIMATZEITUNG FÜR DIE VERBANDSGEM

Weißenthur

AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSORGAN DER VG WEISSENT

blick-aktuell.de facebook.com/blickaktuell

Dienstag, 25. März 2014 · Ausgabe 13/2014 · www.blick-aktuell.de

Bücher – soviel ich will!
Globus
Online Buch Bestellshop.
Einfach online bestellen und in Ihrem Globus Markt abholen!
www.globus-buchshop.de

› Kreistagssitzung

Ab 1. Januar 2016 sollen die Müllgebühren im Kreis Mayen-Koblenz jährlich um 15 Euro pro Person sinken, bei einer vierköpfigen Familie macht sich das schon bemerkbar. Dafür machte der Kreistag Mayen-Koblenz in seiner jüngsten Sitzung im Kreishaus in Koblenz den Weg frei.

Lesen Sie mehr auf Seite 16

› Konzert in Kettig

„Kunterbunt in den Frühling" hieß das Konzert, das etwa 20 Kinder und Jugendliche der Kreismusikschule Mayen-Koblenz in der Kettiger Förder- und Wohnstätte darboten. Der Förderverein hatte die jungen Musiker zu diesem Konzert in die Cafeteria eingeladen.

Lesen Sie mehr auf Seite 32

> Beilagen

Diese Firmen werben diese Woche mit Beilagen in einer Teilauflage von Blick aktuell:

ALDI SÜD

CENTERSHOP ...Ihr Allround-Discounter

Ehrenamtspreisträger 2013

Die Stadt Mülheim-Kärlich zeichnete am Wochenende Oswald Senner zum Ehrenamtspreisträger 2013 aus (Lesen Sie weiter auf Seite24).
Foto: -GH-

Seit über 30 Jahren in Koblenz!

Ihr Küchenstudio der Region

Hans Krempl Haustechnik GmbH
KÜCHENSTUDIO

H. Krempl Haustechnik • August-Horch-Str. 14
56070 Koblenz • Tel. 0261/8909-0
www.krempl-kuechen.de

Stadt Mülheim-Kärlich zeichnete ehrenamtliches Engagement aus

Oswald Senner ist Ehrenamtspreisträger 2013

Festakt in der Kärlicher Kurfürstenhalle mit den Vertretern von Politik und örtlichen Vereinen

Stadtbürgermeister Uli Klöckner (re.) zeichnete im Namen der Stadt Mülheim-Kärlich Heinrich Oswald Senner (li.) mit dem Ehrenamtspreis 2013 aus.

In seiner Dankesansprache betonte Oswald Senner, dass er bei all seinen ehrenamtlichen Aktivitäten stets von seiner Ehefrau Maria Unterstützung erfahren hat.

Mülheim-Kärlich. Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Gedenk- und Aktionstag. Eigentlich sollte an diesem Tag auch der Ehrenamtspreis 2013 der Stadt Mülheim-Kärlich vergeben werden: „Es spricht für das Vereinsleben in unserer Stadt, dass kein geeigneter Termin im Veranstaltungskalender gefunden werden konnte und wir erst heute die Preisverleihung durchführen konnten“, so Stadtbürgermeister Klöckner. Repräsentanten aller örtlichen Vereine waren zu einem Festakt in der Kurfürstenhalle eingeladen. Musikalisch eröffnet wurde der Abend durch die Stadtmusikanten des Musikvereins Frei-weg Mülheim. Ein klassisches sowie ein modernes Lied („Someone like you“ von Adele) präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Musikscheune Amadeus unter der Leitung von Edna Kindl. Einen Gastauftritt absolvierte Gruppe „Rheinzauber“ aus St. Sebastian. Passend zum Frühlingsbeginn zeigte die erst im vergangenen Jahr neu gegründete Gruppe einen tollen Showtanz mit viel Blütenpracht und fidelen Bienen. Trainer und Initiator von „Rheinzauber“ ist Andreas Leiniger, der seit mittlerweile 11 Jahren im Seniorenheim St. Peter tätig ist und daher auch bei vielen Mülheim-Kärlichern kein Unbekannter ist.

Verleihung des Ehrenamtspreises

Apropos „Unbekannt“. Die Frage, wer in diesem Jahr den Ehrenamtspreis erhält, war für viele Anwesende im Saal kein Geheimnis mehr. Und auch der Geehrte selbst hatte im Vorfeld des Abends einige versteckte Hinweise erhalten, wie er später berichtete. Bevor der Name bekannt gegeben wurde, ging Stadtbürgermeister Klöckner in seiner Laudatio auf die grundsätzliche Bedeutung des Ehrenamtes in der Stadt Mülheim-Kärlich ein. Kritisch mahnte er an, dass manche Personen, die ein Ehrenamt begleiten, von anderen Mitbürgern belächelt werden. „Wir sollten stolz auf Menschen sein, die sich für Mitmenschen, für die Kultur oder für den Sport einsetzen“, so Klöckner, der sodann den Namen des Ehrenamtsträgers 2013 bekannt gab: Heinrich Oswald Senner. Der 70-jährige war von 1969 bis 1986 Vorsitzender des Mandolinenclubs 1920 Mülheim-Kärlich e.V. und von 1980 bis 1986 dessen Musikleiter. Seit 2001 ist Senner Vorsitzender des Fördervereins „Seniorenzentrum Mülheim-Kärlich“. Im Jahre 2009 wurde der im Stadtteil Mülheim lebende zweifache Familienvater auch Vorsitzener des im Jahre 2003 gegründeten Vereins „Museumsfreunde Mülheim-Kärlich“. Herauszuheben ist nicht nur das musikalische und das historische Engagement, sondern auch seine Tätigkeit im kirchlichen Bereich. Schon in jungen Jahren war er als Messdiener und zusätzlich auch in der katholischen Jugend aktiv. Dem Pfarrgemeinderat gehörte er viele Jahre an (bis 2011). Überörtlich war Senner im Dekanatsrat Andernach-Bassenheim sowie im Katholikenrat des Bistums Trier tätig.

Die Arbeit in der Mülheimer Kolpingsfamilie lag Senner stets besonders am Herzen. Dieser gehört er seit nunmehr über 50 Jahren an. Die überwiegende Zeit ist er in der Kolpingsfamilie als Schriftführer tätig gewesen (so auch aktuell); sogar die Funktion des Vorsitzenden übte er dort aus. Von 1996 bis 2004 war Senner zudem Vorsitzender des Kolping-Gebietsverbandes Koblenz. Zum vielfältigen Bereich seiner ehrenamtlichen Tätigkeit zählte auch seine Arbeit am Sozialgericht Koblenz (1995 bis 2004) sowie als Sozialrichter am LSG Mainz (2004 bis heute). Zu seinen großen Leidenschaften gehört die Fotografie.

Gratulation von VG-Bürgermeister Georg Hollmann

Für Letztere war bei der Vergabe des Ehrenamtspreises sein Schwiegersohn Detlef Schneider verantwortlich. Er hielt die Übergabe der entsprechenden Urkunde durch Stadtbürgermeister Uli Klöckner sichtbar stolz für die Nachwelt fest. Zu den ersten Gratulanten gehörte VG-Bürgermeister Georg Hollmann. Auch er betonte, welchen wichtigen Stellenwert ehrenamtliches Wirken in der Gesellschaft besitzt. Dass mit Oswald Senner ein im kirchlichen Bereich besonders engagierter Mitbürger eine Auszeichnung erhalte, freue ihn besonders. In seinen Dankesworten betonte Senner, dass er seine Arbeit in den verschiedenen Vereinen und Organisationen stets mit seiner Ehefrau abgestimmt habe. Für das Verständnis und die Unterstützung erhielt sie aus den Händen von Stadtbürgermeister Klöckner einen großen Blumenstrauß.

- GH -

Die Stadtmusikanten des Musikvereins Frei-weg Mülheim eröffneten den Ehrenamtstag der Stadt Mülheim-Kärlich.

Fotos: -GH-

Rhein-Zeitung

Aus der Region

NR. 70 · MONTAG, 24. MÄRZ 2014

Senners Engagement wird gewürdigt

Auszeichnung Mülheim-Kärlicher Ehrenamtspreis verliehen – Einsatz für Kirche und Heimatgeschichte

Von unserer Mitarbeiterin
Annette Hoppen

Mülheim-Kärlich. Heinrich Oswald Senner hat den Ehrenamtspreis der Stadt Mülheim-Kärlich für das Jahr 2013 erhalten. In einer Feierstunde in der Kurfürstenhalle würdigte Bürgermeister Uli Klöckner die Verdienste Senners um das Gemeinwohl seiner Heimatstadt mit einer bewegenden Rede, die den Geehrten zu Tränen rührte.

„Er ist fast unersetzlich, und wir hoffen, dass er gesund bleibt und noch viele Jahre wie bisher in und für unsere Gemeinde ehrenamtlich wirken kann", schloss Klöckner sein Grußwort. Zuvor hatte er nicht nur die zahlreichen Ehrenämter Senners aufgelistet, sondern – sicherlich auch mit einem kleinen Augenzwinkern – festgestellt: „Unser Preisträger glaubt, so meine ich, an das Gute im Menschen und hat deshalb entschieden, sich nie in der Politik zu engagieren."

Dennoch fasste Klöckner das ehrenamtliche Engagment Senners mit dem berühmten Ausspruch eines großen Politikers zusammen. „Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann, fragt, was ihr für euer Land tun könnt", zitierte der Stadtbürgermeister den amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy. Während viele Zeitgenossen gern die Vorteile einer Gemeinschaft annähmen, sei es für ebenso viele Menschen gerade zu absurd, sich unentgeltlich für die Gesellschaft zu engagieren.

Ganz anders habe Oswald Senner sein bisheriges Leben gelebt: „Unser Preisträger hat sich entschieden, immer und auf vielfältige Weise für andere etwas zu tun. Für andere da zu sein, war ihm immer wichtig", lobte Klöckner – und ging dann auf dieses Tun im Detail ein. Neben seiner Tätigkeit als ehrenamtliches Mitglied am Richtertisch bei Sozialgerichten habe sich Senner vor allem in den Bereichen Kirche, Heimatgeschichte, Ahnenforschung und Altenbetreuung engagiert. „Er war einer der Wegbegleiter für die Planung eines Seniorenheimes in seiner Heimatgemeinde", konstatierte Klöckner.

Bekannt sei Senner außerdem für seine eindrucksvollen Fotos und seine Lichtbildvorträge. Mit diesen, führte der Laudator weiter aus, habe Senner den Menschen ganz neue und ungewohnte Einblicke in das Ortsleben und von örtlichen Einrichtungen ermöglicht. Außerdem engagiere sich Senner bei historischen Heimatabenden, in der Kolpingsfamilie seiner Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt Mülheim und im Mandolinenclub Mülheim. „Er ist eine tragende Säule im Verein der Museumsfreunde Mülheim-Kärlich und im Förderverein für das Seniorenzentrum", schloss Klöckner seine Ansprache.

Heinrich Oswald Senner (2. von links) bekam im Rahmen einer Feierstunde den Ehrenamtspreis verliehen. Darüber freuten sich seine Frau Maria sowie Ortsbürgermeister Uli Klöckner (rechts) und VG-Chef Georg Hollmann.

Foto: Annette Hoppen

Der Lobesreigen auf den zu Ehrenden war damit aber nicht beendet, denn auch der Weißenthurmer Verbandsgemeindechef Georg Hollmann ließ es sich nicht nehmen, Senner für dessen Verdienste zu danken. Und auch Hollmann wählte dazu eingangs das Zitat eines großen Politikers: „Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren liebenswürdigen Tag hat", sagte Hollmann – und fügte hinzu: „Heute ist ein solch liebenswürdiger Tag." Mit seinen weiteren Ausführungen stellte Hollmann dann auch einen Bezug zum Kennedy-Zitat her: Selbstverständlich, so der VG-Bürgermeister, trage auch der Staat Verantwortung für das Gemeinwohl. „Aber für eine funktionierende Gesellschaft kommt es auf die richtige Balance von staatlichem Tun und ehrenamtlichem Wirken an", stellte Hollmann fest, der hinzufügte: „Nicht alle Aufgaben können und sollen von freiwillig Tätigen übernommen werden, aber der Staat allein kann und sollte auch nicht alles richten."

Dass er sein Tun stets nach dem Motto der fünften Kreuzwegstation „Tragen helfen" ausgerichtet habe, bekannte im Anschluss der Geehrte selbst. Außerdem sei für ihn das Motto Adolph Kolpings stets ein Leitbild gewesen: „Was du bist, sollst du ganz sein", sagte Heinrich Oswald Senner, der dann vor allem seiner Frau Maria dankte, die sein Handeln immer unterstützt und ihm den Rücken für sein ehrenamtliches Engagement freigehalten habe.

Ehrenamtspreisträger 2013 von Mülheim-Kärlich ist Oswald Senner

Neuer Ehrenamts-Preisträger lässt viele Facetten seiner Persönlichkeit erkennen Oswald Senner kam mit großer „Familie“ zur Ehrung

Mülheim-Kärlich (cab) „Unsere Preisträger haben sich alle einstmals dafür entschieden, immer und auf vielfältige Weise für Andere etwas zu tun. Für Andere da zu sein, war ihnen wichtig und dies ist auch bei unserem neuen Preisträger ein unbedingtes Credo.

Die Stadt Mülheim-Kärlich möchte ein solches Engagement von Mitbürgerinnen und Mitbürger besonders herausstellen und mit einer speziellen Ehrung verbinden. Geehrt werden sollen Menschen mit einem großen sozialen Engagement; Menschen, die Probleme in unserer Gesellschaft erkennen, nicht lange darüber diskutieren, sondern helfen, herausragendes leisten, in verschiedenen Bereichen tätig sind und ihr Engagement unentgeltlich leisten“, betonte Bürgermeister Klöckner in seiner Laudatio. Dabei ergänzte er seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass er sich als Bürgermeister von Mülheim-Kärlich glücklich schätzt, so viele Menschen mit einer solchen Bereitschaft in dieser Stadt zu haben. „Jede Gemeinschaft ist darauf angewiesen, dass Bürgerinnen und Bürger sich verantwortlich fühlen, was um sie herum geschieht; die reagieren, aktiv werden, Solidarität zeigen und für das Gemeinwohl arbeiten“, erklärte der Stadtbürgermeister in seiner Ansprache bei der Vorstellung des Ehrenamts-Preisträgers 2013 in der Kurfürstenhalle.

Ehrenamt ist geprägt vom festen christlichen Glauben

In Anwesenheit von vielen Vereinsvertretern, die allesamt ehrenamtlich tätig sind, der Geistlichen Pfarrer Michael Rams, Thomas Gerber und Diakon Lothar Spohr sowie von VG-Bürgermeister Georg Hollmann und den Beigeordneten Gerd Harner (Stadt) und Raimund Israel (VG) sowie den Ehrenamtspreisträgern früherer Jahre, stellte Uli Klöckner den neuen Ehrenamtspreisträger vor: Es ist Oswald Senner!

Dessen Arbeit im Ehrenamt ist geprägt von seinem christlichen Glauben. Er ist in Mülheim-Kärlich in vielen Bereichen anerkannt und erfolgreich. Er war und ist Vorsitzender von Vereinen und engagiert sich als ehrenamtliches Mitglied am Richtertisch bei Sozialgerichten.

Vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten

Oswald Senner ist aktiv mit der Heimatgeschichte im Museumsverein beschäftigt sowie in der Ahnenforschung und bei der Betreuung von älteren Menschen engagiert. Er war einer der Wegbegleiter für die Planung eines Seniorenheimes in seiner Heimatstadt und ist nun der Vorsitzende des Fördervereins für St. Peter. Der Ehrenamts-Preisträger des Jahres 2013 fotografiert mit Begeisterung und seine Bilder lassen durchaus seine Leidenschaft und seine Begabung für die Fotografie erkennen, die er zur Informationen und Ilustration bei diversen Veranstaltungen gerne einsetzt. Zudem war Oswald Senner auch beim Mandolinenclub Mülheim engagiert und dort ein unermüdlicher Mitstreiter für die Musik mit den volkstümlichen Instrumenten.

Oswald und Maria Senner im Kreis von Freunden aus der Kolpingfamilie u.a. mit Präses, Pfarrer Thomas Gerber

Im Museumsverein und Förderverein St. Peter besonders aktiv

„Unser Preisträger engagiert sich bei den historischen Heimatabenden, er ist eine tragende Säule im Verein der Museumsfreunde Mülheim-Kärlich und im Förderverein für das Seniorenzentrum. Er ist fast unersetzlich und wir hoffen, dass er gesund bleibt und noch viele Jahre in und für unsere Gemeinde ehrenamtlich wirken kann“, hofft Uli Klöckner auf die weitere Mitarbeit von Oswald Senner im Sinne des Gemeinwohls. Nachdem auch VG-Bürgermeister Georg Hollmann die ehrenamtliche Dienste des Preisträgers gelobt und ihm hierfür herzlich gedankt hatte, war nun Oswald Senner selbst an der Reihe, zum Podium zu gehen, um sich für diese hochrangige Ehrung zu bedanken.

Oswald Senner und Ehefrau Maria standen im Mittelpunkt der Ehrung durch das Publikum

Auch VG Bürgermeister Georg Hollmann (links) gratuliert Oswald Senner zu seiner Ehrung als Ehrenamtspreisträger

Die „Stadtmusik“ spielte gerne zu Beginn und zum Schluss dieser würdevollen Feier in der Kurfürstenhalle

Oswald Senner bedankt sich bei seinen Mitstreitern und bei der Stadt für die Ehrung

„Meine „Familie“ im weitesten Sinne ist sehr groß und so habe ich fast 30 Personen zu der heutigen Ehrung mitgebracht. Es sind Mitglieder meiner persönlichen und meiner erweiterten Familie, zu der ich zum Beispiel die Kolpinger, die Museumsfreunde und viele Menschen aus dem Seniorenzentrum zähle. Sie alle sollten als „Familienmitglieder“ teilnehmen und sich ebenfalls geehrt fühlen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, die ich zusammen mit ihnen ausübe“, erläuterte der Ehrenamts-Preisträger 2013, der als einer der bekanntesten Bürger von Mülheim-Kärlich gelten kann. Alle seine Ehrenämter, so berichtete Senner in seiner Dankesrede, habe er immer nach dem Motto Adolph Kolpings „Was du bist, sollst du ganz sein!“ ausgeübt und auch das Motto der 5. Kreuzwegstation, nämlich „Tragen helfen“ steht im Mittelpunkt seiner vielfältigen sozialen und kulturellen Tätigkeit im örtlichen Gemeinwesen. Bei all seinem Dank an die vielen Mitstreiter und Mitstreiterinnen bei seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten ließ er natürlich nicht unerwähnt, dass ihn seine Ehefrau Maria immer und gern unterstützt hat. „Entscheidungen zur Übernahme eines Ehrenamtes haben wir fast immer gemeinsam beraten und ich bin ihr für ihren Beistand sehr dankbar .

Ein Ehrenamt funktioniert nur, wenn viele mitmachen, sich einsetzen, ja tragen helfen. Ich sage einfach vielen herzlichen Dank!“

Oswald und Maria Senner im Kreis von Freunden aus der Kolpingfamilie u.a. mit Präses, Pfarrer Thomas Gerber

Oswald Senner im Kreis von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums St. Peter

Wissenswertes

Polizeiinspektion Andernach

Einbruch in Firmenniederlassung Weißenthurm

Bislang unbekannte Täter drangen in der Nacht von Freitag auf Samstag in eine Firma in der Hafenstraße in Weißenthurm ein. Nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen gelangten sie durch ein Fenster in die Büroräume und durchsuchten Schränke und Regale. Dabei fiel ihnen ein dreistelliger Geldbetrag in die Hände.

-Anzeige-

EVM und KEVAG geben neuen Markennamen bekannt

Fusion zum 1. Juli 2014. Für die Wahl des neuen Unternehmensnamens entscheidend: Die Meinung der Öffentlichkeit.

KOBLENZ. Wie soll es denn heißen? Diese Frage beschäftigt nicht nur werdende Eltern, sondern auch Unternehmen, die fusionieren – wie aktuell der Fall bei der KEVAG (Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft) und EVM (Energieversorgung Mittelrhein GmbH). Schließlich stehen Namen für Werte und begleiten Menschen wie Firmen ein Leben lang. Am Donnerstag (13. März) haben die Unternehmen, die ab 1. Juli 2014 gemeinsam agieren werden, das Namensgeheimnis gelüftet: Die Vertriebsgesellschaft wird Energieversorgung Mittelrhein AG – kurz evm – heißen.

„Dieser Name ist das Ergebnis einer gründlichen Marktforschung und reiflicher Überlegungen“, sagte der Koblenzer Oberbürgermeister Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig bei der Vorstellung der neuen Marke in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender von KEVAG und EVM. Der neue Markenname gilt für die Gesellschaften der KEVAG-Gruppe und die hundertprozentigen Tochtergesellschaften der EVM. Für die Kunden von KEVAG-Gruppe, EVM und GVW bleibt zunächst alles, wie es ist. „Transparenz ist uns ein Anliegen im Fusionsprozess.

Deshalb geben wir die neue Marke heute schon bekannt – auch wenn die Umfirmierung erst am 1. Juli 2014 kommt“, informierte der Oberbürgermeister weiter.

Zu jeder Zeit selbst gestalten! Anzeigen ONLINE BUCHEN: www.familienanzeigen.wittich.de

Wir fahren nach Bendorf und parken bei der Abtei Sayn. Zuerst gehen wir zu Schloß Sayn und steigen dann hoch zur Burg und weiter zum Burgberg. Nach etwa 3 km erreichen wir die Oskarhöhe mit einer Hütte. In Serpentinen geht es hinunter zum Brexbach. Bei einem Viadukt queren wir den Bach. Nun ersteigen wir den Pulverberg. Hier sehen wir einen rekonstruierten Römerturm mit Pallisadenwall. Durch Wald und Wiesen kommen wir zum Meisenhof, in den man gut einkehren kann. Nach ca. 2 km sind wir wieder am Parkplatz.

2. Wanderung: Moselsteig von Hatzenport nach Moselkern
Sonntag, 04.05.14 Abfahrt 12.00 Uhr
Länge der Tour 12 km Anspruch: anspruchsvoll

Wir fahren nach Hatzenport und parken in der Nähe des Bahnhofs. Zunächst gehen wir über einen kleinen Klettersteig. Dann steigen wir durch den Wald hoch zur Hochebene nach Lasserg. Wir wandern nun ca. 4 km am Waldrand vorbei über die Moselhöhen und erreichen steile Felsklippen. Jetzt geht es steil bergab zur Ringelsteiner Mühle. Von dort sind es noch ca. 2 km bis nach Moselkern. Mit dem Zug fahren wir nach Hatzenport zurück.

3. Wanderung: Rund um Monreal
Sonntag, 21.09.14 Abfahrt 11.00 Uhr
Länge der Tour 15,3 km, 463 m Steigung und Gefälle
Anspruch: anspruchsvoll

Wir parken am Bahnhof von Monreal und gehen in den Ort zur Elz. Hier folgen wir dem Weg elzabwärts. Nach einer Weile geht es durch den Wald bergan auf eine Hochfläche. Nachdem wir die Straße L 98 überquert haben geht es im Wald allmählich bergab. In der Talsohle treffen wir auf den Thürelzbach. Bachabwärts erreichen wir wieder die Elz. Nachdem wir diese überquert haben steigen wir durch den Wald hoch. Bald kommen wir zu den beiden Burgen. Hier gibt es eine schöne Aussicht ins Elztal. Nun geht es zurück nach Monreal zu den Autos.

4. Wanderung: Moselsteig von Moselkern nach Klotten
Samstag, 18.10.14 Abfahrt 8.00 Uhr
Länge der Tour 29 km Anspruch: sehr anspruchsvoll

Mit Bus und Zug fahren wir nach Moselkern. Zunächst führt uns der Weg zur Burg Eltz. Kurz danach biegen wir links ab und wandern durch den Wald aufwärts. Über Felder und Wiesen erreichen wir Müden und gelangen auf den Buchsbaumweg. Später haben wir von einem Felsvorsprung eine schöne Aussicht über das Moseltal. Durch eine kleine Klamm erreichen wir Karden. Nachdem wir den Ort durchquert haben, steigen wir hoch auf den Pommerer Martberg. Sehenswert sind die römisch-keltischen Tempelanlagen. Hinunter geht es dann nach Pommern. Der Weg führt uns durch den Ort und dann hinauf nach Kail. Über die Hochebene erreichen wir das Dorthebachtal, dem wir bis zur Mosel folgen. Kurz danach sind wir in Klotten. Mit dem Zug geht es zurück. Bitte bis zum 16.10 verbindlich anmelden
Auskunft und Anmeldung bei Ewald groß T. 02630 4248 od. Groß.Ewald@web.de

Jetzt für den 22. Tauris-Triathlon in Mülheim-Kärlich anmelden!

Am 13. Juli 2014 findet zum nunmehr 22. Male der Tauris-Triathlon in Mülheim-Kärlich statt. Veranstalter sind der TMK-Triathlon Mülheim-Kärlich e.V. und das Freizeitbad TAURIS.
Das Schwimmen erfolgt im Sportbecken des Tauris-Bads. Die Radstrecke ist ein flacher Rundkurs (1 Runde ca. 6,5 Km), daher auch besonders für Triathlon-Einsteiger geeignet. Das abschließende Laufen erfolgt auf einer Wendepunktstrecke rund ums Freizeitbad.
Es werden Einzel- und Staffelwertungen über die Sprint-Distanz angeboten.
Die Anmeldung ist ab sofort online möglich: Link auf www.triathlon-tmk.de oder www.tauris-triathlon.de
Der TMK freut sich über ihre Teilnahme oder ihren Besuch als Zuschauer!

Mandolinenclub 1920 Mülheim-Kärlich e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Am Freitag, den 4. April um 20:00 Uhr findet im Vereinslokal „Zur Sonne" die diesjährige Jahreshauptversammlung des Mandolinenclubs statt, zu der alle Mitglieder und Freunde insbesondere die Ausflugsteilnehmer der vergangenen Jahre sehr herzlich eingeladen sind.
Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:
1. Musikalischer Auftakt, 2. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung, 3. Genehmigung und Ergänzung der Tagesordnung, 4. Totenehrung, 5. Ehrung der Jubilare, 6. Genehmigung des Protokolls der letzten MV, 7. Berichte des Vorstandes, 8. Bericht über die Kassenprüfung, 9. Aussprache zu den Berichten des Vorstandes, 10. Wahl eines Versammlungsleiters, 11. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes, 12. Neuwahl des Vorstandes 13. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder, 14. Aktivitäten / Termine in 2014 / Vereinsausflug / Konzert / Grillfest u.v.a.m., 15. Verschiedenes, Anregungen der Mitglieder.
Im Anschluss an die Versammlung werden Bilder vom Vereinsausflug nach Haßfurt / Main gezeigt. Wir freuen uns auf Euren Besuch.
Mehr vom Mandolinenclub:
www.mandolinenclub-muelheim.de

Einladung ins Stadtmuseum, „Die Entwicklung der Menschheit"

Das Stadtmuseum Mülheim-Kärlich ist am Sonntag, 30. März 2014, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe des Rathauses, im Gebäude der „Alten Schule", Poststr. 6. Den Eingang findet man links neben dem Café „Alte Feuerwache".
Die Ansprechpartner des Fördervereins „Museumsfreunde Mülheim-Kärlich e.V." Lothar Spurzem, Toni Diewald und Norbert Hadamitzky freuen sich auf Ihren Besuch. Führungen werden an diesem Tage gerne auch in den neuen Räumen, im historischen Schulraum und in den anderen Museumsräumen angeboten. Vorgestellt werden auch die keramischen Töpferwaren aus der Römerzeit aus dem Bereich der Baustelle des Kernkraftwerkes am „Guten Mann".
Im Stadtmuseum kann man auch die alte und die neue Stadtchronik Mülheim-Kärlich und andere Bücher, z.B. über die Mülheim-Kärlicher Mundart, „100 Jahre Pfarrei Maria Himmelfahrt 1987", „Bilder aus der Vergangenheit", die Familienbücher von Mülheim-Kärlich und den Film „Blau brennt Gelb" preisgünstig erwerben.
Informationen über das Stadtmuseum und die Museumsfreunde Mülheim-Kärlich e.V. findet man auch im Internet unter www.stadtmuseum-muelheim-kaerlich.de.
Sonderführungen für Gruppen, Schulklassen, Vereine, Jahrgänge, Kindergärten und sonstige Interessierte im Museum sind auch außerhalb der oben genannten Öffnungszeit möglich. Im Bedarfsfalle wendet man sich bitte an den Museumsleiter Winfried Henrichs, Telefon 02630/2642 oder an den Vorsitzenden der Museumsfreunde Oswald Senner, Telefon 02630/4789.

Über die Entwicklung der Menschheit kann man sich auch im Stadtmuseum informieren.
Foto: Oswald Senner

Eine schöne Veranstaltung zu Ehren des neuen Ehrenamtspreisträgers

Oswald Senner und viele Gäste freuten sich über Ehrung und kurzweilige Darbietungen
Ehrenamtspreis-Verleihung hatte auch zahlreiche unterhaltende Aspekte

Mülheim-Kärlich (cab). Alljährlich im Frühjahr veranstaltet die Stadt Mülheim-Kärlich eine festliche Veranstaltung in der Kurfürstenhalle zu Ehren des auserwählten Ehrenamtspreisträgers. So konnte sich auch in diesem Jahr der zu ehrende Bürger der Stadt nicht nur über viel Lob und allgemeine Anerkennung, sondern auch über einige unterhaltende Programmpunkte und sowie über ein gemeinsames Essen zusammen mit allen Gästen freuen. Eigentlich soll der Name des oder der zu ehrenden Person bis zur entsprechenden Veranstaltung geheim bleiben, „doch diesmal müssen wohl weitere Informationen durchgedrungen sein", meinte Bürgermeister Uli Klöckner. Der freute sich trotz allem, dass der neue Ehrenamtspreisträger eine Vielzahl von Personen, insbesondere aus dem Bereich der Kolpingfamilie, des Museumsvereins bzw. aus dem Förderverein des Seniorenzentrums St. Peter, mitgebracht hatte, mit denen Oswald Senner, teilweise bereits seit vielen Jahren, vielseitige ehrenamtliche Tätigkeiten ausgeübt hat bzw. noch ausübt.
Oswald Senner, der „Hans Dampf in allen Gassen" (ein vielseitiger, auf vielen Ebenen tätiger Mensch), besitzt tatsächliche zahlreiche Talente, die er immer wieder zugunsten der Gemeinschaft ausübt, in der er lebt und in der er sich wohlfühlt. Sowohl Bürgermeister Uli Klöckner, der dem Geehrten eine Medaille sowie eine kunstvoll gerahmte Ehrenurkunde übergab, als auch VG-Bürgermeister Georg Hollmann, der Senner Flaschen des edlen Holundersaftes überreichte, waren voll des Lobes über diese herausragende Persönlichkeit im öffentlichen Leben der Stadt.
Oswald Senner bemühte sich, Fassung zu bewahren, was ihm jedoch während seiner Dankansprache nur ansatzweise gelang. Das Publikum wiederum zeigte sich tief bewegt von der emotionalen Reaktion des Geehrten und zollte ihm minutenlangen Beifall. Selbstverständlich waren auch die meisten vormaligen Ehrenamtspreisträger in der Kurfürstenhalle zugegen, wobei die ältesten unter ihnen, die bald 94-jährigen Zwillingsschwestern Otti Schuth und Sophie Spurzem, besonders großen Applaus erhielten. Weiterhin waren Max Erbar, Toni Diewald, Wolfgang Henrichs, Manfred Krä-

mer sowie eine Dame des Besuchsdienstes der Pfarrei St. Mauritius bei der Ehrung von Oswald Senner anwesend.
Einen herzlichen Gruß richtete Uli Klöckner auch an den Landtagsabgeordneten Josef Dötsch und an die Vertreter der Fraktionen im Stadtrat von Mülheim-Kärlich. Alle zusammen freuten sich auf ein unterhaltsames Rahmenprogramm, das durchaus Gefallen bei den Anwesenden fand.

Ganz tolle Choreografien hatte sich die Showtanzgruppe „Rheinzauber" ausgedacht, um die Gäste zu unterhalten
Fotos: cab

Natürlich hatte VG-Bürgermeister Georg Hollmann für Oswald Senner ein Geschenk in Form von Holundersaft und -wein mitgebracht.

Die „Stadtmusik" durfte bei dieser Ehrung für einen Mülheim-Kärlicher Bürger nicht fehlen

So war die Showtanzgruppe „Rheinzauber" mit Tänzerinnen und Tänzern aus Koblenz und St. Sebastian nach Mülheim-Kärlich gekommen, um in ihren farbenprächtigen Kostümen und herrlichen Choreografien von Andreas Leininger sowie mit den mehr als 30 Mitwirkenden ein turbulentes Tanzspektakel darzubieten, das den Gästen im Saal besonders gut gefiel.

Aus der Nachbarschaft kamen die Jungen und Mädels von der Kärlicher „Musikscheune Amadeus", die mit ihrer Leiterin Edna Kindl auf dem Klavier und mit ihren Streichinstrumenten klassische Werke spielten und dabei auch ein junge Sängerin präsentieren konnten.

Die „Drei" von der Schankstelle hatten viel Spaß bei ihrer Arbeit hinter der Theke

Natürlich waren auch die Ehrenamtspreisträger früherer Jahre zur Feierstunde für Oswald Senner eingeladen

Schließlich, und dies darf in keinem Fall vergessen werden, spielten die „Stadtmusikanten" sowohl zu Beginn als auch zum Ende der feierlichen Zeremonie zur Übergabe von Ehrenurkunde und Medaille ihre wohlbekannten Melodien, die auch vom neuen Ehrenamtspreisträger Oswald Senner und seiner Ehefrau Maria beifällig zur Kenntnis genommen wurden und das Publikum manchmal zum Mitsingen animierten.
Ein gemeinsames Abendessen beendete eine Veranstaltung, die schließlich auch Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch bot, was bei einer Flasche Bier oder einem Glas Wein besonders gut gelang.

MGV „Cäcilia 1847" Mülheim e.V.

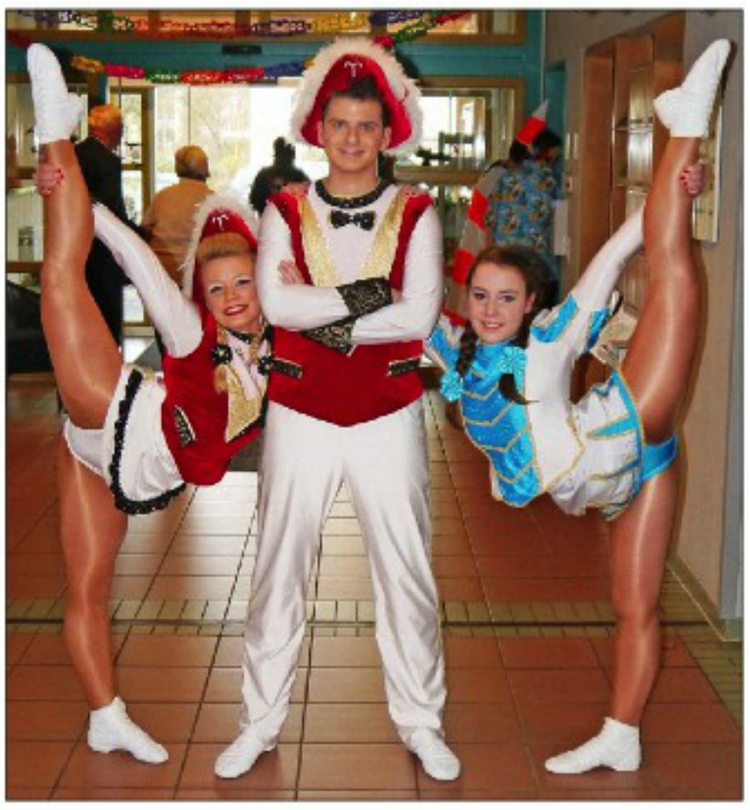
Einladung
zur Jahreshauptversammlung 2014

Hiermit laden wir zur Jahreshauptversammlung am **Dienstag dem 15. April 2014, um 20.00 Uhr ins Vereinslokal „Zur Sonne", Mülheim, ein.**
Tagesordnung: 1. Eröffnung, Begrüßung und Gedenkminute für unsere Verstorbenen; 2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung; 3. Geschäftsbericht 2013; 4. Kassenbericht 2013; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes; 7. Wahl eines Kassenprüfers; 8. Ehrung 2013 verdienter Vereinsmitglieder; 9. Termine 2014; 10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können 8 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Über die Zulassung entscheidet die Versammlung.
Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung freuen.

Preistanzen für die Tanzmariechen Sarah und Clara

Am Samstag, 9.03.2014 fand in Marienrachdorf das alljährliche Tanzturnier der TSG Westerwald-Mittelrhein statt. Für Sarah Nollen und Clara Nollen (Mülheimer KG 1951 e.V.) war dies die erste Bewährungsprobe des Jahres. Besondere Nervosität herrschte bei Sarah, denn genau auf dieser Bühne war sie vor 2 Jahren von einer Hebung gestürzt und brach sich die Hand.
Clara war als erste der beiden mit Startnummer 15 an der Reihe. Nach einer langen Verletzungspause konnte sie nun endlich wieder ihr Können unter Beweis stellen und legte einen tollen Tanz auf die Bühne, mit dem sie das Publikum begeistern konnte. Letztendlich konnte sie sich in einem großen und starken Starterfeld einen guten Platz ertanzen.



Wenig später ging es dann auch für Sarah los. Sie wirbelte ausdrucksstark über die Bühne und konnte sowohl die Zuschauer, als auch die Jury von sich überzeugen. Die Freude war am Ende natürlich riesengroß, als Sarah sich mit ihrer Leistung Platz 2 sichern konnte. Stolz nahm sie die Urkunde entgegen.
Der Start in die Turniersaison 2014 ist den beiden also mehr als gelungen. Nun heißt es an den Feinheiten arbeiten für das RKK Turnier am 5.04.2014 in Neuwied, bei dem sowohl Sarah und Clara als Solomariechen auf die Bühne gehen, als auch das Tanzpaar Sarah und Sven wieder am Start ist.

Vereinsvorstand des Theater- und Heimatverein Fidelio Mülheim wurde bei Neuwahl einstimmig wiedergewählt

Gleich zu Beginn der Jahreshauptversammlung 2014 zeigte sich der Vorsitzende Jürgen Maurer erfreut über die mit rund 20% sehr hohe Beteiligung der Vereinsmitglieder an der Versammlung. Er dankte den Anwesenden für ihr Kommen und die im letzten Jahr für den Verein geleistete Arbeit.
Nach der Mitgliederehrung (siehe gesonderter Bericht) verlas die Schriftführerin Theresa Maurer ihren Jahresbericht, der durch eine Fotopräsentation unterlegt wurde und so bei den anwesenden Aktiven noch einmal die Erinnerung an das im vergangenen Jahr Erlebte wach werden ließ.
Tanja Boden als Schatzmeisterin trug im Anschluss daran ihren Bericht vor. Sie konnte in diesem Jahr wieder einmal einen

Jugendliche Musiker und Musikerinnen spielten unter der Leitung ihrer Lehrerin Edna Kindl unterhaltende Melodien

Ausgabe
April 2014
kostenlos

STADT Journal
Mülheim-Kärlich

Kolpingsfamilie
Theaterstück steht an

Wahlkampf
Anzeigen und Interviews

Unternehmen
Nicht nur das Café ist neu

Sonderteil
Hof & Garten

Spendenlauf
David mitten in Vorbereitungen

Ehrenamtspreis
Familie Senner im Mittelpunkt

Magazin für die
Stadt Mülheim-Kärlich

Im Sinne Adolf Kolpings

Heinrich Oswald Senner ist Ehrenamtspreisträger

„Anfangen ist oft das Schwerste, treu bleiben das Beste!“ Mit diesem Zitat von Adolf Kolping begründete Heinrich Oswald Senner am Ende einer beeindruckenden Ehrung sein nachhaltiges Engagement in Kirche und Vereinen. Den Dank an Ehefrau Maria vergaß der Tausendsassa ebenfalls nicht. „Ohne ihre Unterstützung wäre mein Tun nicht möglich.“

Die Preisverleihung an den Vorsitzenden des Fördervereins des Seniorenzentrums St. Peter war in diesem Zusammenhang auch ein „Dankeschön“ stellvertretend für alle ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger Mülheim-Kärlichs. Bürgermeister Uli Klöckner begrüßte Vertreter zahlreicher Vereine in der Kurfürstenhalle. Die Ehrenamtspreisverleihung mausert sich so langsam zu einem wichtigen Event im Veranstaltungskalender der Stadt. Die Stadtmusikanten, die „älteste Boygroup der Stadt“, wie Klöckner scherzte, und die Musikscheune Amadeus sorgten für die musikalische Umrahmung. Die Schautanzgruppe „Rheinzauber“ aus St. Sebastian ließ den Frühling einziehen. Deren Leiter Andreas Leininger ist seit 11 Jahren Pflegefachkraft im Mülheimer Seniorenzentrum St. Peter. Hier schließt sich der Kreis bei Heinrich Oswald Senner, dessen Engagement für ältere Menschen in der Gründung des aktiven Fördervereins quasi die Krönung für alle seine Tätigkeiten für das Gemeinwohl fand. Weiterhin ist der sehr gläubige Senner schon ewig in der Kirche aktiv, der Kolpingsfamilie Mülheim, in der Ahnenforschung, für die Heimatgeschichte, die Museumsfreunde, den Mandolinenclub und als Richter beim Sozialgericht.

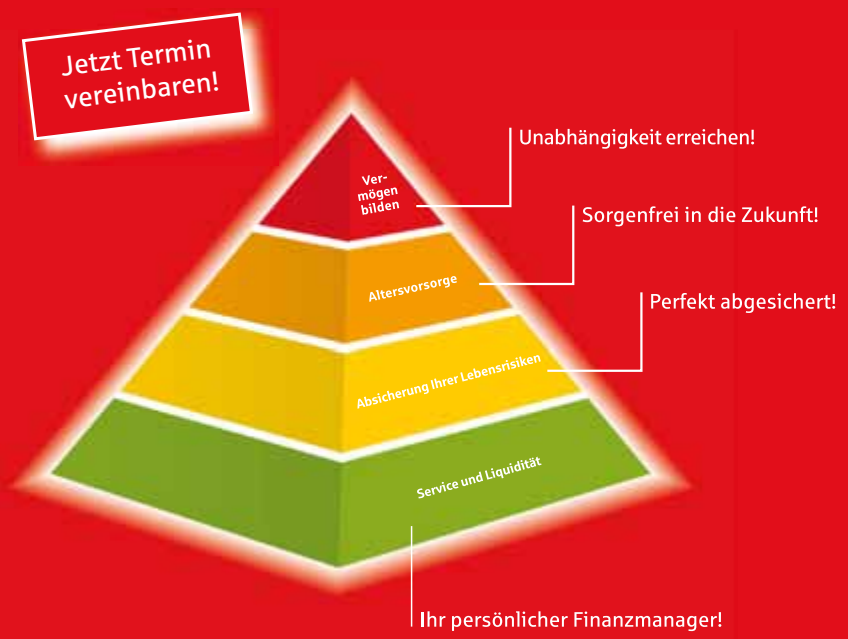
Wahrscheinlich wurde das eine oder andere bei dieser Vielzahl nicht erwähnt. Beeindruckend ist aber weniger die Häufigkeit oder die Dauer des Schaffens. Beeindruckend an Heinrich Oswald Senner ist die Beharrlichkeit und Nachhaltigkeit, eben im Sinne Alfred Kolpings:
„Anfangen ist das Schwerste, treu bleiben das Beste!“

Anzeige

Machen Sie mehr aus Ihren Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Jetzt Termin vereinbaren!



Sparkasse Koblenz